

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Biblisches Spruch-Buch

Töllner, Justin

Halle, 1717

VD18 90819470

Am Sonntage Palmarum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-201696

Am Sonntage Palmarum. 159

Am Sonntage Palmarum.

An die Philipp. am 2. v. 6-11.

JESUS Christus, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt ers nicht für einen Raub, GOTT gleich seyn, sondern äußert sich selbst und nahm Knechts Gestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch, und an Geberden als ein Mensch erfunden. Er niedriget sich selbst, und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Creuz. Darum hat ihn auch GOTT erhöhet, und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JESU sich beugen sollen alle der Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erden sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß JESUS Christus der HERR sey, zur Ehre GOTTES des Vaters.

An die Hebräer am 12. v. 2, 3.

Lasset uns aufsehen auf JESUM, den Anfänger und Bollender des Glaubens, welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet er das Creuz, und achtet
der

160 Am Sonntage Palmarum.

der Schande nicht, und ist gefessen zur
Rechten auf den Stuhl Gottes. Ge-
denket an den, der ein solches Wieder-
sprechen von den Sündern wieder sich er-
duldet hat, daß ihr nicht in eurem Muth
matt werdet und ablasset.

An die Hebräer am 9. v. 12.

Christus ist nicht durch der Böcke o-
der Kälber Blut, sondern durch sein ei-
gen Blut einmal in das Heilige einge-
gangen, und hat eine ewige Erlösung er-
funden.

In der Apostel Geschichte am 20. v. 28.

So habt nun acht auf euch selbst und
auf die ganze Heerde, unter welche euch
der Heilige Geist gesetzt hat zu Bischö-
fen, zu weiden die Gemeine Gottes,
welche er durch sein eigen Blut erworben
hat.

An die Hebräer am 9. v. 26. 27. 28.

Christus ist am Ende der Welt ein-
mal erschienen, durch sein eigen Opfer
die Sünde aufzuheben. Und wie dem
Menschen ist gesetzt einmal zu sterben,
dar-

Am Sonntage Palmarum. 161

darnach aber das Gerichte: Also ist Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünde.

An die Römer am 5. v. 19.

Gleichwie durch eines Menschen Ungehorsam viel Sünder worden sind: also auch durch eines Gehorsam werden viel Gerechte.

Im 40. Psalm, v. 13.

Es hat mich umgeben Leiden ohne Zahl.

An die Galater am 3. v. 13. 14.

Christus hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns, (denn es stehet geschrieben: Verflucht ist jedermann, der am Holz hängt,) auf daß der Segen Abrahams über die Heiden käme in Christo Jesu.

In der 1. an die Thessal. am 1. v. 10.

Jesus hat uns von dem zukünftigen Zorn erlöst.

An die Hebräer am 2. v. 14. 15.

Christus hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte,

162 Am Sonntage Palmarum.

hatte, das ist, dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten.

Im 49. Psalm, v. 8. 9.

Kann doch ein Bruder niemand erlösen, noch GOTT jemand versöhnen. Denn es kostet zu viel ihre Seele zu erlösen, daß ers muß lassen anstehen ewiglich.

Matth. am 21. v. 6.

Die Jünger giengen hin und thaten, wie ihnen JEſus befohlen hatte.

Im 40. Psalm, v. 8. 9.

Sihe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben. Deinen Willen, mein GOTT, thue ich gerne, und dein Gesäß habe ich in meinem Herzen.

Im 118. Psalm, v. 24. 25. 26.

Diß ist der Tag, den der HERR macht, laffet uns freuen und fröhlich drinnen seyn. O HERR hilf, o HERR laß wohlgelingen! Gelobet sey, der da kömmt im Namen des HERN!

Im

Am Sonntage Palmarum. 163

Im Proph. Zacharia am 9. v. 9.

Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze, sihe, dein König kömmt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, und reitet auf einem Esel, und auf einem jungen Füllen der Eselin.

Im Prophet. Jesaia am 40. v. 10.

Sihe, der Herr Herr kömmt gewaltiglich, und sein Arm wird herrschen, sihe, sein Lohn ist bey ihm und seine Vergeltung ist vor ihm.

Lucä am 1. v. 33.

Christus wird ein König seyn über das Haus Jacob ewiglich. Und seines Königreichs wird kein Ende seyn.

In der 2. an die Cor. am 5. v. 21.

Gott hat den / der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Matth. am 20. v. 28.

Des Menschen Sohn ist nicht kommen, daß Er ihm dienen lasse, sondern daß Er diene, und gebe sein Leben in einer Erlösung für viele.

Im

164 Am Sonntage Palmarum.

Im 48. Psalm, v. 2.

Groß ist der HErr und hochberühmt in der
Stat unsers Gottes, auf seinem heiligen Ber-
ge.

Im Propheten Jesaja am 53. v. 11.

Durch sein Erkenntnuß wird Er, mein
Knecht, der Gerechte, viel gerecht machen,
denn Er trägt ihre Sünde.

Im 97. Psalm, v. 1.

Der HErr ist König, des freue sich das Erd-
reich, und seyn fröhlich die Inseln, so viel ihr
ist.

Johannis am 12. v. 13.

Hosianna, gelobet sey, der da kömmt in dem
Namen des HErrn, ein König von Israel!

Im Propheten Jesaja am 62. v. 11.

Sihe, der HErr läßet sich hören bis an der
Welt Ende. Saget der Tochter Zion: Sihe,
dein Heil kömmt, sein Lohn ist bey ihm, und
seine Vergeltung ist vor ihm.

Im 149. Psalm, v. 2.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion seyn fröhlich über ihrem Kö-
nige.

NB. Noch mehr Sprüche sihe droben am 1.
Sonntage des Advents.

Reim: